

Anmelden fürs Skirennen

LENK Gemeinsam als Familie um die Tore kurven und einen Tag im Schnee erleben – das ist der Rivella Family Contest. Im Februar auch an der Lenk.

Am 20. Februar ist es soweit, der Rivella Family Contest macht Halt an der Lenk. Das Rennen findet um 11 Uhr auf der Haslerpiste am Betelberg statt. Der abwechslungsreiche Parcours gespickt mit Wellen, Tunnels und Klippen wird der ganzen Familie Spass bereiten. Drei bis fünf Familienmitglieder starten mit Ski oder Snowboard in den Rennparcours. Bedingung ist, dass mindestens ein Elternteil mit wenigstens einem Kind unter 14 Jahren teilnimmt. Die Zeit stoppt, wenn der Letzte des Teams die Ziellinie überquert hat.

Der Anlass kostet eine Familie 85 Franken (mit Swiss Ski Ausweis 70 Franken). Im Preis sind die Tageskarten für bis zu fünf Familienmitglieder, Verpflegung durch den Organisator und Rivella, Geschenke, Preise und das Rahmenprogramm inbegriffen. Teilnehmer, die im Besitz eines Saisonabos der Skiregion Adelboden-Lenk sind, bezahlen 45 Franken pro Familie.

Anmeldungen für das Plauschrennen werden im Tourist Center Lenk oder online unter: www.familycontest.ch entgegen genommen. Anmeldeschluss ist der 14. Februar. *pd*

Ski-Nachwuchs in Lauerstellung

GSTAAD Während sich die Profis in Adelboden und Wengen messen, trainieren die Talente im Regionalen Leistungszentrum Ski Alpin BOSV Gstaad fleissig. Nach knapp zwei Betriebsjahren ziehen die Verantwortlichen eine positive Bilanz.

Das Regionale Leistungszentrum Ski Alpin BOSV Gstaad (RLZ Gstaad), das Skitalente vom Jugendorganisationsalter 1 (JO) bis zum Juniorenlager 2 fördert, kann bereits erste Erfolge verzeichnen: «Leistungsmässig sind wir im Berner Oberland stark geworden und haben sehr gute Resultate erzielt», erklärt der Präsident des Vereines, Philippe Chevalier. Die Athletin Giulia Roth erzielte viele Siege am Le-ki-Cup, dem JO-Cup des BOSV, und konnte die Gesamtwertung für sich entscheiden. Benjamin Schenk sowie Janik Hofmann belegten Rang zwei und drei in der Gesamtwertung der Knaben. Giulia Roth hat zudem an der JO-Schweizer Meisterschaft den 2. Rang im Riesenslalom und Benjamin Schenk den 5. Rang im Slalom sowie im Riesenslalom belegen können. Das ganz grosse Resultat fehlt derweil noch. Die Anknüpfung an die nationale Spitze ist aber das erklärte Ziel.

Nachdem 2004 mit dem Projekt «Schule und Skirennensport» der Startschuss für die Talentförderung im Skisport im Saanenland fiel, wurden lange Zeit Gespräche mit Schulen, Swiss Ski so-

wie Swiss Olympic geführt, um die Situation zu optimieren. Durch die erfolgte Partnerschaft mit dem Oberstufenzentrum Ebnet Gstaad, dem Gymnasium Gstaad sowie der Unterstützung des Skiverbandes und des nationalen olympischen Komitees entstand fünf Jahre später der Verein «Regionales Leistungszentrum Ski Alpin BOSV Gstaad» (RLZ Gstaad). Hier können Skitalente ihre sportliche Karriere mit der Schule unter einen Hut bringen (siehe Kasten). «Es läuft alles rund», zieht der Schulkoordinator Roland Hofmann ein Fazit.

Auf die kommende Saison wurde das JO-Alter um ein Jahr verlängert, was dazu führt, dass die 15-Jährigen weiter in der Jugendkategorie mitfahren können. «Damit kommen wir von der absurden Situation fort, dass die 15-Jährigen, obwohl sie noch zur Schule gehen, plötzlich im Skizirkus der Erwachsenen teilnehmen, sich aber privat und ausbildungsmässig in der Welt der Jugendlichen bewegen», erklärt der Koordinator Roland Hofmann. «Mit dem OSZ und dem Gymnasium läuft es gut; doch müssten noch mehr Schulen mit einbezogen werden», ergänzt der Vereinspräsident.

Professioneller geworden

«Das Athletenkader ist seit der Entstehung des RLZ immer grösser geworden», berichtet der Präsident Philippe Chevalier und mahnt gleichzeitig, dass die Anzahl Talente aus Qualitätsgrün-

den nicht steigen sollte. Momentan werden 11 Mädchen und 20 Knaben im RLZ in A-Kader, in B-Kader sowie in Juniorenkader eingeteilt. Davon haben Giulia Roth und Benjamin Schenk den Sprung ins Nationale Leistungszentrum (NLZ) geschafft.

Zudem sei die Organisation professioneller geworden und die Trainings werden nun ganzjährig durchgeführt: «Wir haben eine gut funktionierende Vereinsstruktur mit eigenem Material, dem Vorstand und einem Vereinsleben», sagt Philippe Chevalier. Unterstützt werden die Athleten direkt sowie das RLZ Gstaad im Ganzen zudem von den Mitgliedern der Gönnervereinigung «Ski Pro Racing Gstaad». «Deren Unterstützung ist für uns sehr wichtig», erklärt der Präsident. *Luzia Kunz*

www.rlz-gstaad.ch



Ein Nachwuchstalente des Regionalen Leistungszentrums Gstaad in Action. *zvg*

WAS IST EIN REGIONALES LEISTUNGSZENTRUM (RLZ)?

Das RLZ Gstaad ist eines von sieben: Ziel eines RLZ ist es, die besten Athleten der Jugendorganisationsstufe (JO) aus den Regionen oder Regionalverbänden zusammenzuführen, damit sie sich regelmässig messen und motivieren können. Daneben gibt es drei nationale Zentren, in welchen die besten Athleten zusammengezogen werden. Ein RLZ ist eine dem Sport angepasste Ausbildungsstätte, die es ermöglicht, die schulische Ausbildung besser mit dem

Aufbau einer Spitzensportkarriere zu koordinieren. Im Saanenland wird dies mit der Partnerschule Oberstufenzentrum (OSZ) Ebnet sowie dem Ableger des Gymnasiums Interlaken in Gstaad realisiert, welche den Athleten drei freie Nachmittage zum Training zur Verfügung stellen. Der verpasste Kernstoff wird mithilfe der Lehrkräfte in Stützlektionen aufgearbeitet. Als zusätzliches Lerninstrument stehen allen Jugendlichen der Schule E-learning-Programme zur Verfü-

gung, welche per Internet abrufbar sind. Dazu kommen Blocktage und Arbeitsaufträge nach der Rennsaison. Damit ist die, durch das Schulgesetz geforderte, Gleichbehandlung aller Lernenden gewährleistet. Zurzeit existieren in der Schweiz sieben RLZ, wobei dasjenige in Gstaad das einzige im Berner Oberland ist. «Frutigen ist ebenfalls interessiert und steht kurz vor dem Aufbau eines regionalen Leistungszentrums», erklärt Philippe Chevalier. *lk*

ANZEIGE

Toyota Top-Angebote. Jetzt mit 1,9%-Leasing!

TOYOTA

Das beste Angebot für einen Toyota erhalten Sie exklusiv bei Ihrem Toyota Fachmann!

 iQ ab Fr. 19'990.- oder Fr. 181.- mtl.*	 Aygo ab Fr. 15'350.- oder Fr. 133.- mtl.*
 Urban Cruiser ab Fr. 26'000.- oder Fr. 236.- mtl.*	 Auris ab Fr. 24'200.- oder Fr. 229.- mtl.*
 Avensis ab Fr. 34'400.- oder Fr. 353.- mtl.*	 Prius ab Fr. 40'300.- oder Fr. 365.- mtl.*
 Verso ab Fr. 29'600.- oder Fr. 280.- mtl.*	 RAV4 ab Fr. 35'650.- oder Fr. 366.- mtl.*

Profittieren Sie jetzt bei Ihrem Toyota Partner und machen Sie eine Probefahrt.

Yaris ab Fr. 19'250.- oder Fr. 167.- mtl.*
Abbildung: Yaris 1,33 Dual VVT-i Linea Soli, 5-Jährig, ab Fr. 27'150.-

Today Tomorrow Toyota

1,9% LEASING

TOP ANGEBOT!

3 JAHRE GARANTIE

3 JAHRE GRATIS SERVICE

TOYOTA ASSISTANCE

toyota.ch

Auto Tempel AG
Tempelstrasse 8
3608 Thun-Allmendingen
033 334 1060
www.autotempel.ch

Garage Carrosserie R. Gobeli
Boden
3775 Lenk
033 733 2288
www.garage-gobeli.ch

Garage Zimmermann AG
Seestrasse 109
3800 Unterseen
033 822 15 15
www.toyota-zimmermann.ch

Servicestellen in der Region:
Garage Rothorn, 3657 Schwanden
Garage Rolf Döbeli, 3860 Meiringen
Hänni Automobile AG, 3782 Lauenen
Garage Rentsch, 3713 Reichenbach

Garage Hans Roth, 3615 Heimenschwand
Service Garage Margeli GmbH, 3715 Adelboden
Garage Bruno Rubi, 3645 Thun-Gwatt
Auto Wolf AG, 3627 Heimberg
Auto Pulfer GmbH, 3123 Belp

* Unverbindliche Nettogebote inkl. MwSt. Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 1,92%, Leasingrate pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kaufoption vom Finanzierungsbeitrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Berechnungsbeispiel Leasing: Aygo 1,0 Linea Terra, 3-Jährig, Katalogpreis Fr. 15'350.-, Leasingrate Fr. 133,20. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Die Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn die zur Überdeckung des Konsumkredits führt. **TOYOTA** Tel. 044 495 24 95, www.motors.ch, Leasing gültig für Inverkehrbrachten bis 28.2.2011.